



Besucher aus der Schweiz bleiben die wichtigste Zielgruppe. D. SCHWENDENER, 10.01.2024

LIECHTENSTEIN

Auch diese Saison ein Rekord

Die letzte Wintersaison brach erneut Rekorde, wie das Amt für Statistik vermeldete. Von November 2023 bis April 2024 checkten insgesamt 38 421 Gäste in die liechtensteinischen Hotels ein. Dies entspricht einem Plus von 7,1 Prozent gegenüber der Vorjahressaison, die für den Tourismus ebenfalls ein Rekordjahr war. Die Logiernächte nahmen mit 77 181 Übernachtungen um 5,3 Prozent zu. Im regionalen Vergleich mit den Nachbarn konnte Liechtenstein damit das höchste Plus bei den Nächtigungen erzielen. Insgesamt hatten in der vergangenen Wintersaison durchschnittlich 26,5 Hotelbetriebe geöffnet, leicht mehr als im Vorjahr. Besucher aus der Schweiz bleiben für Liechtensteins Hoteliers nach wie vor die wichtigste Zielgruppe, sie machten in der Wintersaison 56 Prozent aller Gäste aus. Auch die Prognosen für das laufende Jahr sind bereits vielversprechend.

LIECHTENSTEIN

Die Finanzierung der Kletterhalle ist gesichert

Der Liechtensteiner Alpenverein (LAV) kann die nötigen Eigenmittel zum geplanten Bau der Kletterhalle aufbringen, schrieb diese Woche das «Liechtensteiner Vaterland». Der LAV werde bis zum Landtagsentscheid die notwendigen finanziellen Mittel definitiv beisammen haben. Eigentlich hat der Landtag bereits einmal den Verpflichtungskredit in Höhe von 4,98 Millionen Franken genehmigt. Doch dieser Beschluss wurde hinfällig, weil es im weiteren Verlauf der Planung zu einem Standortwechsel von Schaan nach Vaduz gekommen ist. Der LAV musste ein revidiertes Subventionsgesuch einreichen, obwohl sich in Bezug auf die Investitionskosten nichts geändert hatte. Der entsprechende Bericht und Antrag soll im September im Landtag behandelt werden. Die

Verantwortlichen hoffen, dass es sich dabei um eine rein formelle Sache handelt. Sobald diese Hürde genommen ist, soll bis Ende 2024 das Baugesuch eingereicht werden. Auch die Pächtersuche soll bis dahin abgeschlossen sein.

MELS

Neuer Deckbelag wird eingebaut

Das Strassenkreisinspektorat Buchs erneuert zusammen mit der Gemeinde Mels ab Dienstag, 11. Juni, die Staatsstrasse im Bereich Heiligkreuz – zwischen der Reschustrasse und der Untergasse sowie beim Einlenkerbereich Plonserstrasse – teilte die Staatskanzlei St. Gallen diese Woche mit. Die Arbeiten werden gemäss der Mitteilung rund drei Wochen andauern. Der Einbau des Deckbelags bildet den Abschluss der Sanierungsarbeiten, die im Oktober 2023 begonnen

hatten. Der Belagseinbau erfolge voraussichtlich zwischen Montag, 17. Juni, und Mittwoch, 19. Juni. Die Plonser- und Reschustrasse sind an diesen Tagen gesperrt. Auf der Staatsstrasse regelt eine Lichtsignalanlage den Verkehr. Der Einbau des Belags kann nur bei trockener Witterung erfolgen. Sollte es also regnen, finden die Arbeiten am nächsten trockenen Werktag statt.

PLANKEN

Mit dem Label «Best Swiss Villages» ausgezeichnet

Die Gemeinde zeichne sich durch familienfreundliche Strukturen, Freizeitangebote für Jung und Alt, einen nachbarschaftliche Umgang, die atemberaubende Aussicht und den ruhigen dörflichen Charakter aus. Planken sei «ein Dorf zum Bleiben und Sein», heisst es in einer Mitteilung vom Mittwoch. Deshalb erhielt die Gemeinde die Auszeichnung «Best Swiss Villages» vom Verein «Die schönsten Schweizer Dörfer». Er wurde 2015 gegründet und setzt sich für die Präsentation und Bekanntmachung kleiner Dörfer in der Schweiz und Liechtenstein ein. Triesenberg erhielt das Label im Jahr 2019. Um Mitglied zu werden, müssen Orte besonders schön sein und in einer aussergewöhnlichen Landschaft liegen.

SENNWALD

Die Hofstrasse soll neu gestaltet werden

Die Verkehrssituation an der Hofstrasse in Salez soll für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende in der Gemeinde Sennwald sicherer werden. Im Rahmen einer Planungsstudie wurde 2020 als Bestvariante ein kombinierter Geh- und Radweg südlich der Hofstrasse bestimmt, wie der «W&O» diese Woche berichtete. Auf der gesamten Länge der Hofstrasse bis zum Werdenberger Binnenkanal sei ein Geh- und Radweg mit Anschluss an weiterführende Geh- und Radwege vorgesehen. Mit dem Ausbau für den Langsamverkehr soll gleichzeitig die Hofstrasse saniert und neu gestaltet werden. Wie die Tageszeitung schreibt, ist

vorgesehen, beim Autobahnanschluss einen neuen Kreisverkehr zu errichten. Zudem werden Bäume gepflanzt und Mittelzonen entstehen, um das Überqueren der Strasse zu erleichtern und die Sicherheit zu erhöhen. Der Einmündungsbereich der Hofstrasse in die Staatsstrasse (Burstriet) wird dann neu mit 60 km/h signalisiert sein. Noch bis zum 21. Juni läuft ein Mitwirkungsverfahren. Mit einer Realisierung ist gemäss Technischem Bericht frühestens ab 2027 zu rechnen.

TRIESENBERG

Letzte Saison für René Keel auf der Pfälzerhütte

Am gestrigen Samstag startete Pächter René Keel in seine letzte Saison auf der Pfälzerhütte. Dafür hat er zusammen mit dem Brauhaus ein echtes Liechtensteiner «Hüttenbier» produziert. Zudem sind weiter eine Bilderausstellung sowie verschiedene Events und kulturelle Anlässe für die kommende Saison auf der Liechtensteiner Berghütte vorgesehen, die anschliessend ein neuer Pächter übernehmen wird. René Keel weiss, dass es besser ist, zu gehen, solange es noch schön ist, und freut sich deshalb auch sehr auf seinen letzten Hüttenommer, wie er im Gespräch mit dem «Liechtensteiner Vaterland» diese Woche erzählte.

LIECHTENSTEIN

Strompreise sinken um rund elf Prozent

Die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) geben zum zweiten Mal in diesem Jahr die tieferen Beschaffungskosten weiter. Der Medienmitteilung zufolge wird die Senkung des Strompreises um 11,1 Prozent durch die «anhaltend positive Preisentwicklung an der Börse sowie eine überdurchschnittliche Eigenproduktion» ermöglicht. Diesen Beschluss hat der LKW-Verwaltungsrat an seiner Sitzung am 28. Mai beschlossen. Die aktuellen Prognosen für den Strompreis an den Börsen inklusive Ausgleichsenergiekosten und Zuschlägen im zweiten Halbjahr liegen für einen durchschnittlichen Privat- bzw. Gewerbekunden bei rund 13,5 Rp/kWh. (ms)